



Hartmut Wiedmann • Hagstolz 14 • 71720 Oberstenfeld

An die  
Ersten Vorsitzende  
und  
Ausbildungswarte der Gruppen

**BOXER KLUB E. V. - SITZ MÜNCHEN**  
GEGR. 1895  
**IM VERBAND FÜR DAS DEUTSCHE  
HUNDEWESEN E. V. (VDH)**

**Landesgruppe II  
BADEN-WÜRTTEMBERG  
Gruppe Oberstenfeld**  
Landesgruppenausbildungswart  
Mobil:+49 (0) 171 4270402  
Fax: 07062 6763357  
E-Mail: hartmut.wiedmann@t-online.de  
Internet: [www.bk-bw.de](http://www.bk-bw.de)

**7.3.2018**

## Infos vom LAW

Hallo zusammen,

das Frühjahr hat noch gar nicht richtig begonnen, da sind die ersten beiden Workshops des Fortbildungsangebots 2108 der Landesgruppe II / Baden-Württemberg schon Geschichte. Die Rede ist vom A-Workshop am 25. Februar beim BK Donau-Iller sowie vom C-Workshop am 3./4. März beim BK Oberstenfeld.

Nach den erfolgreichen Lehrgängen der Vergangenheit hat sich heuer erneut gezeigt, dass das Angebot die Nachfrage schafft – beide bisherigen Workshops waren restlos ausgebucht. An dieser Stelle sei besonders den Workshop-Leitern, Lehrrichter Bernhard Knopek mit seiner Frau Lydia, sowie Lehrhelfer Oliver Volkmer gedankt. Sie haben hervorragende Arbeit geleistet und allen Teilnehmern Wissenwertes mitgegeben und/oder Bekanntes aufgefrischt.

Beide Workshops, wie auch alle anderen, zählen zur Verlängerung eines bestehenden Sachkundenachweises.

Ogleich die Workshop nicht nur, aber in allererster Linie die Ausbildungswarte/-wartinnen sowie die „Senior-Helfer“ der 23 Vereine in unserer Landesgruppe ansprechen sollen, waren und sind es doch zuvorderst Hundeführer (teilweise mit Sachkundenachweis), die sich qualifizieren wollen. Trainer aus den Gruppen sind Mangelware (Ausnahmen bestätigen die Regel). Erfreulich immerhin, dass beim C-Workshop doch einige Nachwuchshelfer am Start waren.

Dass die Angebote der Landesgruppe so plötzlich und unerwartet kommen wie jedes Jahr das Weihnachtsfest – daran kann es nun wirklich nicht liegen. Unsere Termine stehen schon Monate im Voraus fest und werden entsprechend bekannt gegeben. Zudem bemühen wir uns, die Workshops zeitlich so zu legen, dass sie in die prüfungsfreie und/oder prüfungsarme Periode fallen. Vor allem von den Terminen recht früh im Jahr sollte man annehmen, dass sie in der ausbildungsintensiven Zeit für GAWs besonders attraktiv sind.

Leider ist das nicht der Fall. Ich kann dies nur auf mangelndes Interesse an einer Fortbildung generell zurückführen. Dabei verändert sich der Hundesport ständig, wenn er auch nicht neu erfunden wird. Bedauerlich

ist das nicht zuletzt in der Abteilung Schutzdienst, wo es laut Prüfungsordnung stark auf den gehorsamen, korrekt arbeitenden, aber auch triebstarken und selbstbewussten Boxer ankommt.

Gerade beim C-Workshop waren zwar Nachwuchshelfer dabei, aber ohne die Rückendeckung und Unterstützung ihrer „Senior-Helfer“ und Ausbildungswarte aus den Vereinen. In nur einem einzigen Fall haben Helfer und Ausbildungswart gleichermaßen ihren Novizen wirklich „an die Hand“ genommen. Dabei wird doch oftmals lautstark Klage über zu wenig junge Nachwuchshelfer geführt.

Thema des zweitägigen C-Workshops mit dem Lehrhelfer Oliver Helfer war erstmals „Unterordnung im Schutzdienst“.

In der Theorie und vor allem in der Praxis wurden Wege aufgezeigt, wie ein gehorsamer Hund dennoch – und meist gerade deshalb – gut beißt. Lernstoff waren die ersten Schritte eines jungen Hundes zum Erstkontakt mit dem Helfer auf den Platz über Positionsarbeiten an der „toten Beute“ (eine tolle und zielführende Hausaufgabe) sowie am stehenden und sich bewegenden Helfer bis hin zum sauberen Stellen und Verbellen (es gibt nicht nur das gewaltorientierte Konfliktmodell!) oder bis hin zu den Anfängen des Seiten- und Rückentransports.

Im eintägigen A-Workshop eine Woche zuvor ging es vor allem um den Aufbau und das Festigen eines korrekten Verweisens der Gegenstände und dem triebstarken Suchen mit tiefer Nase.

Dass die Landesgruppe am 10. Juni Lehrrichter Uwe Horst für einen B-Workshop und am 11./12. August erneut Oliver Volkmer mit der Fortsetzung seines C-Workshops zu Gast hat, verbinde ich mit der Hoffnung auf eine rege Teilnahme nicht nur von Hundeführern (fast schon ausgebucht), sondern auch von Ausbildungswarten/-wartinnen. Ich kann nur aus meiner eigenen Erfahrung als langjähriger Trainer sprechen, dass es bisher noch keinen einzigen Lehrgang gegeben hat, an dem ich nichts gelernt habe oder der mich nicht zum Nachdenken gebracht hat.

Termine und Anmeldeformulare für die beiden ausstehenden Workshops finden sich auf der Homepage der Landesgruppe.

Besonders hinweisen möchte ich in diesem Zusammenhang auf zwei weitere Angebote der Landesgruppe (Anmeldeformulare ebenfalls auf der LG-Homepage).

- ABC-Lehrgang mit Bernhard Knopek am 20./21./21. Juli 2018 in Karlsruhe,
- Multiplikatoren-Lehrgang am 30. Juni/1. Juli 2018 in Stuttgart. Referenten werden sein Patrick Spengler (Recht, Versicherung, Haftung), die Tierärztin Dr. Tanja Dillenburger (Erste Hilfe am Hund) sowie Ina B. Wiedmann (Rhetorik).

WICHTIG: Beide Lehrgänge sind notwendig, um einen Sachkundenachweis (nicht gleichbedeutend mit dem für Anfänger bei der BH) und damit eine Trainerlizenz zu erwerben.

Da im Frühjahr nächsten Jahres Neuwahlen in den Gruppen mit eventuellen Trainerwechseln anstehen, ist das für alle potenziellen Kandidaten eine Möglichkeit, fehlende Qualifikationen samt Prüfung zu erlangen.

Selbstverständlich sind auch Hundeführer, die „nur“ den Sachkundenachweis bekommen wollen, willkommen. Jede Trainerin und jeder Trainer ist dankbar, wenn er im Übungsbetrieb Hilfe von kompetenten Mitgliedern bekommt. Hoffe ich jedenfalls!

In diesem Sinne verbleibe ich mit sportlichen Grüßen,  
Hardy

Hartmut Wiedmann  
Landesgruppenausbildungswart  
Im März 2018